

# Beabsichtigtes Interview des »Spiegels« mit Alexander Abusch

25. Oktober 1963

**Einzelnformation Nr. 655/63 über eine beabsichtigte Befragung des Genossen Abusch zum Kulturaustausch zwischen beiden deutschen Staaten**

## Quelle

BStU, MfS, ZAIG 816, Bl. 1–2 (4. Expl.).

## Serie

Informationen.

## Verteiler

Kein Nachweis für externe Verteilung – MfS: Ablage.

## Vermerk

Handschriftlich im Dokumentenkopf: »nicht rausgegangen«. – Zwischen Überschrift und Text handschriftlicher Eintrag: » Abt. 26 4422 v. 25.10.1963«. Die Abteilung 26 des MfS führte in der DDR die akustische Bespitzelung durch (Telefonabhören, Installation von Wanzen in geschlossenen Räumen usw.), sodass der handschriftliche Eintrag darauf schließen lässt, dass die vorliegende Information auf einer Überwachungsmaßnahme der Abt. 26 beruhte.

## Bemerkungen

Ursprünglich vorgesehener Adressat HA V/1 gestrichen.

Wie intern bekannt wurde, hat die Westberliner Redaktion der Hamburger Zeitschrift »Der Spiegel« Vorbereitungen für eine Befragung des Stellvertreters des Vorsitzenden des Ministerrates Alexander *Abusch*<sup>1</sup> bzw. eines führenden Kulturfunktionärs getroffen. Die Fragesteller interessieren sich u. a. dafür,

- ob vonseiten der DDR Schritte zur Vorbereitung der Bildung einer gesamtdeutschen Kulturkommission eingeleitet wurden, die Kulturschaffenden der DDR die Möglichkeit geben, nach Westdeutschland zu reisen bzw. dort aufzutreten;
- welche Möglichkeiten die DDR Kulturschaffenden aus Westdeutschland und Westberlin einräumt, in der DDR aufzutreten, bzw. welche Gebiete der Kulturaustausch umfassen soll;
- ob der verhaftete Verlagsdirektor Hofé<sup>2</sup> den Auftrag hatte, Besprechungen über die Möglichkeiten zur Herstellung kultureller Kontakte zwischen beiden deutschen Staaten zu führen;
- inwieweit die DDR zu einem Austausch von Kulturpublikationen zwischen der DDR und Westdeutschland bereit sei.

Als Termin für die Berichterstattung<sup>3</sup> wurde der 29.10.1963 genannt.

Die Information ist nur intern auswertbar.

1

Alexander Abusch, Jg. 1902, Publizist, Partei- und Staatsfunktionär, 1949/50 und 1958–82 Mitglied der Volkskammer (Fraktion des Kulturbunds), 1957–82 Mitglied des ZK der SED, 1958–61 Minister für Kultur, 1961–71 Stellv. des Vorsitzenden des Ministerrats der DDR, zuständig für Kultur und Erziehung.

2

Günter Hofé, Jg. 1914, 1950–78 Leiter des zur Blockpartei NDPD gehörenden »Verlag der Nation«. 1953 V-Mann der Organisation Gehlen bzw. des BND, seit 1954 Doppelagent nach Überwerbung durch den KGB. Auf dem Weg zur Buchmesse in Frankfurt/M. wurde Hofé am 6.10.1963 in Hannover wegen des Verdachts nachrichtendienstlicher Tätigkeit für KGB und MfS festgenommen und nach 10-monatiger Untersuchungshaft wieder in die DDR entlassen. Vgl. Heidenreich, Ronny: Die DDR-Spionage des BND. Von den Anfängen bis zum Mauerbau. Berlin 2019, S. 406–408 u. 511–520; Frohn, Julia: Literaturaustausch im geteilten Deutschland 1945–1972. Berlin 2014, S. 226–231.

3

Ein entsprechender Bericht ist im »Spiegel« zumindest bis Jahresende 1963 nicht erschienen.

